

# Q-109.988 - Reorganisation der Systemkonfiguration des David PostMan

Q-109.988 - Reorganisation der Systemkonfiguration des David PostMan

aus Tobit KB importiert - vom 21.10.2009 - [Beitrag bei Tobit](#)

---

## Problem

---

Nach einem physikalischen Problem des David Servers (Systemabsturz, Festplattenproblem o.ä.) werden die in der Systemkonfiguration des David PostMan vorgenommenen Einstellungen nicht mehr korrekt verarbeitet. So werden z.B. Weiterleitungs-Parameter nicht ausgewertet oder Provider-Einstellungen anders als eingestellt übermittelt. Wie kann dieses Problem behoben werden?

## Antwort

---

Werden die in der Systemkonfiguration des David Dienstes »PostMan« getroffenen Einstellungen nach einem Server-Problem nicht mehr richtig verarbeitet, so sind u.U. die zugehörigen Konfigurationsdateien physikalisch beschädigt, in denen die Einstellungen gespeichert sind. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese Dateien neu zu erstellen:

1. Rufen Sie im David.Administrator die Systemkonfiguration des David Postman auf. Klicken Sie dazu im Konfigurationsbaum mit der rechten Maustaste auf den Punkt »eMail > PostMan - SMTP Dienst« und wählen Sie anschließend »Konfigurieren...«. Notieren Sie alle Einstellungen auf sämtlichen Registerkarten des Konfigurationsdialogs.

Öffnen Sie im David.Administrator über die Schaltfläche »David Dienste« das zugehörige Dialogfenster und beenden Sie die Dienste »PostMan« und »Service Layer«. Schließen daraufhin auch den David.Administrator.

Öffnen Sie den Windows Explorer und wechseln Sie in das Verzeichnis »\DAVID\APPS\POSTMAN\CODE« und benennen Sie die Datei »POSTMAN.DAT« beliebig um.

Wechseln Sie in das Verzeichnis »\DAVID\TLD\PORT\EXTRA\« und benennen Sie die Datei »POSTMAN.STA« beliebig um.

Öffnen Sie den David.Administrator und starten Sie die zuvor beendeten Dienste »Service Layer« und »PostMan«. Tragen Sie abschließend die zuvor dokumentierten Einstellungen der PostMan Systemkonfiguration erneut im David.Administrator unter »eMail > PostMan > Rechtsklick: Konfigurieren« ein.